



Universität Potsdam

Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler/-innen¹. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 21.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat über 3.000 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam** ist an der **Humanwissenschaftlichen Fakultät** in der Juniorprofessur **Schulpädagogik, m. d. S. Schul- und Unterrichtsentwicklung**, möglichst ab **01.11.2019** eine Stelle als

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d) Kenn-Nr. 244/2019

mit 20 Wochenstunden (50 %) befristet bis zum 31.10.2022 zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG).

Die Tätigkeit erfolgt im Rahmen der Forschungsschwerpunkte der Professur und befasst sich insbesondere mit dem Schwerpunkt „Motivation im Unterricht“. Forschungsinhalte sind pädagogisch-psychologische und erziehungswissenschaftliche Perspektiven auf die Zusammenhänge zwischen der motivational-affektiven Entwicklung von Schülerinnen und Schülern, Unterrichtsqualität und Lehrermotivation.

Aufgaben:

- Mitarbeit im Forschungsschwerpunkt „Motivation im Unterricht“ (Datenmanagement, -auswertung)
- Lehre in den Bildungswissenschaften im Studienbereich Bildungswissenschaften für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II
- selbständige Forschungs- und Publikationstätigkeit
- Mitarbeit an der Einwerbung von Drittmitteln
- wissenschaftliche Weiterqualifikation

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

Einstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder vergleichbarer Abschluss) mit überdurchschnittlichem Ergebnis in Psychologie, Bildungs- oder Erziehungswissenschaft oder einem verwandten Fach
- gute Kenntnisse im Bereich der quantitativen Forschungsmethoden und Statistik
- Interesse an Arbeiten der empirischen Unterrichtsforschung
- Fähigkeit zum selbstständigen Einarbeiten in Themen und gute Schreibfähigkeiten
- gute Kenntnisse in Statistikprogrammen (bspw. SPSS, Mplus)
- gute Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit
- sehr gute Kenntnisse in Microsoft Office (Word, Excel, PowerPoint)
- gute Englischkenntnisse

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Prof. Dr. Rebecca Lazarides (rebecca.lazarides@uni-potsdam.de) zur Verfügung.

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/-innen¹ bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Das Lehrdeputat richtet sich nach den jeweils gültigen Vorgaben der Lehrverpflichtungsverordnung (LehrVV) des Landes Brandenburg sowie der vom Senat der Universität Potsdam beschlossenen Bandbreitenregelung:

http://www.uni-potsdam.de/fileadmin01/projects/verwaltung/docs/Dezernat3/Merkblatt_LehrVV.pdf

Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe akademischer Mitarbeiter/-innen¹ ‚mit Qualifizierungsmöglichkeit‘. Die Lehrverpflichtung beträgt angepasst an die Arbeitszeit 2 LVS.

Bewerbungen (Anschreiben, Lebenslauf, Motivationsschreiben) sind in Form einer PDF-Datei bis zum 15.08.2019 unter Angabe der Kenn-Nr. 244/2019 per Email an Frau Ina Krägermann (Assistenz der Professur) unter ina.kraegermann@uni-potsdam.de zu richten.

Potsdam, 11.07.2019